

Lektor als Nebenberuf

Buch- und Zeitschriftenverlage, Wirtschaftsprüfungsunternehmen, Autoren und öffentliche Stellen suchen immer wieder in der Rechtschreibung sattelfeste Personen, die die von ihnen verfassten Manuskripte, Prüfungsberichte und sonstigen Schriftsachen auf Fehler hin überprüfen und korrigieren.

Schauen Sie mal die nächste Ausgabe Ihrer Tageszeitung durch - Sie werden staunen, wie viele Druckfehler, Trennfehler oder sonstige Schnitzer sich darin befinden. Gäbe es eine Maschine, die garantiert alle Fehler beim Satz ausschliesse, der Erfinder dieser Maschine wäre sofort ein gemachter Mann. Wahrscheinlich wird man aber vorerst noch bis auf weiteres auf die Korrektur durch Menschen angewiesen sein.

Unterstreichen Sie doch ganz einfach einmal alle Ihnen unterkommenden Druckfehler und bieten Sie sich dann den Herausgeberverlagen als nebenberuflicher Lektor an. Ein Blick in Ihr Branchentelefonbuch zeigt Ihnen möglicherweise zusätzlich die eine oder andere Adresse, bei der Sie Ihre Dienste anbieten können.

Eigene Bildungslücken können in einem Volkshochschullehrgang geschlossen werden. Ein Rechtschreibe-Duden berät darüber hinaus immer dann, wenn man sich selbst einmal nicht ganz im Klaren ist. Sollten Sie wider Erwarten keine positiven Zusagen erhalten, hilft oft eine kleine Anzeige in der Lokalzeitung oder in einem Werbe-Anzeigenblatt.